

## Mitteilung

### **1993 Württembergischer Archäologiepreis**

Erneute Chance für Erforscher der Frühzeit

Zum 12. Mal wird in diesem Jahr der Württembergische Archäologiepreis der Volksbanken und Raiffeisenbanken ausgeschrieben. Mit ihm werden die Leistungen von Persönlichkeiten gewürdigt, die sich ehrenamtlich der Entdeckung, Erforschung und Erhaltung, publizistischen Aufbereitung oder Präsentation von vor- und frühgeschichtlichen Funden in Württemberg verschrieben haben.

Der Preis ist mit 5000 DM und einer Nachbildung der Goldschale aus dem keltischen Fürstengrab von Hochdorf ausgestattet. Diese Auszeichnung ist die einzige ihrer Art in Deutschland. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury aus Repräsentanten des Staates, des Landesdenkmalamtes, des Württembergischen Landesmuseums, der kommunalen Spitzenverbände, der Gesellschaft für Vor- und Frühgeschichte in Württemberg und Hohenzollern sowie der genossenschaftlichen Banken. Die Ehrung des Preisträgers erfolgt in einer öffentlichen Veranstaltung.

Vorschläge zur Zuerkennung des Preises können von jedermann bis zum 30. Juni 1993 an den Württembergischen Genossenschaftsverband, Postf. 10 54 73, 7000 Stuttgart 10, gerichtet werden.

## Abbildungsnachweis

Kulturamt der Stadt Pforzheim 125 bis 134; Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart 136–138; LDA-Karlsruhe, Titelbild, Aufnahme von 1986; LDA-Karlsruhe 98–103, 120, 121; LDA-Stuttgart 105–109, 111–115, 139–143.